



Mag. Klaus Candussi
Mitbegründer und Geschäftsführer atempo Betriebsgesellschaft m.b.H



Walburga Fröhlich
Mitbegründerin und Geschäftsführerin atempo Betriebsgesellschaft m.b.H

rechnung freuen, bei der wir uns auskennen, oder alle Funktionen unseres Autoradios nutzen können, weil die Bedienanleitung passgenau auf unser Modell passt?

Die Technologie ist jedenfalls schon mal da.

Autor:

Klaus Candussi (Mag., MAS), studierte Musikwissenschaft an der KF-Uni Graz und Sozialmanagement an der WU Wien.

Er arbeitete als Geschäftsführer verschiedener Sozialorganisationen und als freier Journalist.

Seit 2001: CO-Gründer und Co-Geschäftsführer von atempo. Lehrbeauftragter an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt.

Erfolgreich mit Corporate Social Responsibility

Warum nur nachhaltig orientierte Unternehmen langfristig überleben werden



So gut wie jeder Österreicher ist Kunde der Post: Wenn es um Brief- und Logistikleistungen geht, dann ist die Post hierzulande die klare Nummer eins – und zwar flächendeckend. Damit das auch zukünftig so bleibt, ist es besonders wichtig, das Kerngeschäft systematisch nachhaltig auszurichten. Im Jahr 2016 wurde daher die neue Nachhaltigkeitsstrategie „PRO AKTIV! Die Post. Nachhaltig für Österreich.“ erarbeitet.

Wer langfristig erfolgreich sein will, muss ökologisches und gesellschaftliches Handeln sowie die Verantwortung als Arbeitgeber mit dem unternehmerischen Handeln in Einklang bringen.

Die Post muss in jeder Hinsicht leistungsfähig bleiben: in wirtschaftlicher Hinsicht, in ökologischer Hinsicht und natürlich gegenüber den Mitarbeitern und Kunden. Daher wurde die Nachhaltigkeitsstrategie auch nach den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen ausgerichtet.

Durch die Initiative CO₂ NEUTRAL ZUGESTELLT hat die Post eine Vorreiterrolle in der Logistikbranche und auch generell eingenommen, wenn es

um die klimafreundliche Gestaltung von Produkten bzw. Dienstleistungen geht. Die Initiative garantiert, dass Briefe, Pakete, Werbesendungen und Zeitschriften innerhalb Österreichs CO₂-neutral zugestellt werden - und das ohne Zusatzkosten für die Kunden. Im Vordergrund steht dabei die Vermeidung von Emissionen in den Gebäuden und im Fuhrpark, der Einsatz von alternativen Technologien wie Elektromobilität und regenerativen Energien.

Auch dem Thema Umweltmanagement misst die Post eine sehr hohe Bedeutung zu. Im Jahr 2016 wurde das größte Logistikzentrum Wien-Inzersdorf nach ISO14001:2015 zertifiziert. Eine Ausweitung von zertifizierten Umweltmanagementsystemen auf weitere Standorte ist für die kommenden Jahre geplant.

Die Post sichert die flächendeckende postalische Grundversorgung im ganzen Land.

Dabei werden die gesetzlichen Vorgaben übererfüllt. Heute verlangen Kunden mehr Komfort und Flexibilität - daher werden ständig neue Lösungen entwickelt, um Privat- und Geschäfts-

kunden das Leben leichter zu machen. In den vergangenen Jahren wurde viel in die Qualität der Services und Produkte investiert, wobei ein Schwerpunkt auf die Vereinfachung des Sendungsempfangs und -versands gelegt wurde.

Darüber hinaus übernimmt die Österreichische Post mit zahlreichen Sozialprojekten Verantwortung und unterstützt beispielsweise das Projekt Ö3 Wundertüte mit ihren Logistikleistungen.

Die Post kümmert sich um ihre Mitarbeiter – mit einer breiten Palette an Initiativen und Maßnahmen. Die Mitarbeiter sind ein zentraler Erfolgsfaktor. Daher arbeitet die Post auch stetig an ihrer Unternehmenskultur und versucht ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich die Mitarbeiter wohlfühlen.

All diese Maßnahmen tragen maßgeblich zum Geschäftserfolg der Post bei. Die Stakeholder schätzen dieses Engagement und die Post wird regelmäßig für ihre Beiträge in den Nachhaltigkeitsdimensionen Mitarbeiter, Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft ausgezeichnet.

Dipl.-Ing. Daniel-Sebastian Mühlbach MSc